

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



September Oktober November 2015







INHALT

Besinnung – R. Zoske	4
Humoriges	6
Geburtstage	7
Gelungenes Fest – H. Priebe	10
Sommerfreizeit 2015 – Collage	14
Ferienspaß 2015 - Fotos	15
Gottesdienste	16
Silberhochzeit – 25 Jahre deutsche Einheit – C. Jäger	23
Religion für Einsteiger – E. kopp	24
Kinderseite	26
Luther hat nicht die Kirche gespalten – M. Teschner	28
Hätten Sie's gewusst? – C. Grigat	30
Erntedankfest – R.P. Reimann	31
Infos – Veranstaltungen – Termine	32
Freud und Leid	40
Terminkalender	41
Kontakte	42

GLAUBE...

)) ... immunisiert nicht gegen das Elend.

Er kann verhindern, dass einen die Not verbittert.

Er kann sich als Hoffnung, Lebensmut und Widerstandsgeist zeigen, wenn man nichts mehr zu verlieren hat.

BURKHARD WEITZ

Umschlagfoto: Ulrike Brandes

Mitglieder des Gemeindekirchenrats sind:

Alwin Bartling - Edeltraut Behrens - Ulrike Brandes - Elisabeth Brunkhorst - Wolfgang Christensen - Marion Dreßler - Sonja Hartmann - Ingrid Johannssen - Heinrich Kastning - Christine Kelb - George Kochbeck - Eckhard Lindemann - Eberhard Mysegades - Hartmut Steinwachs - Bernd Tarrach - Friedbert Tessmer - Bärbel Unruh - Reinhard Zoske



BESINNUNG

Liebe Gemeindeglieder,

im Sommer gibt mir das Bild des Baumes zu denken. So höre ich Paul Gerhardt singen unter dem Baum: "Geh aus mein Herz". Der Choral ist so aktuell, obgleich er 1653 zuerst erklang. Da gibt es so viele



Lieblingsstrophen, dass viele Sänger die vorletzte: "Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben", sehr selten nur singen.

Ich komme ins Schwärmen, wenn ich einen so schönen Baum sehe. Ja, so ein Baum möchte ich für Gott sein: stark, lebendig und

bergend. Das Bild in den Baumringen zeigt, ob es ein feuchtes oder trockenes war, ob es mehr oder weniger Sonnenschein gegeben hat. Auch eine Baumkrone spricht Bände, ob es Sturmschäden gab oder ob viele junge Blätter und Früchte geschossen sind. Und in trockenen Jahren bilden sich viele Wurzeln, um tief, sehr tief an das Wasser der Bäche zu gelangen. Auch wenn wir Menschen mit der Natur und Schöpfung leben, eingreifen und genießen. Aber irgendwie findet die Natur ihren Weg, mit Trockenheit und Nässe kreativ umzugehen. Auch nach öden und dürren Jahren können Bäume im darauffolgenden Jahr wieder so prachtvoll dastehen.

Das also besingen wir im Choral von Paul Gerhardt und stimmen innerlich mit ein. So ein Lebensbaum ist gelungenes Leben. Oft suchen wir Menschen uns ja wie Bäume auch nicht die Plätze aus, an denen wir leben. Haben wir aber unseren Platz gefunden können wir so stark, lebendig und bergend wie ein Baum in der Landschaft sein. Nach strengen Jahren kommen wieder andere Zeiten. Der Baum hat auch

Gemeindebrief Nr. 3/2015



etwas von Überdauern in Phasen und Abschnitten des Lebens .Da gibt es kalte, kahle Zeiten und Trauerzeiten. Es fließen Tränen bis die Sonne wieder lacht. Manchmal sind die Gebete der Bibel, die Lieder und die Worte Jesu wie Bäume, die lebendig, bergend und stark zum Anlehnen sind. In allen Zeiten des Lebens geben sie uns jeweils einen anderen Halt. Toll! – Gott sei Dank, nicht nur zur Sommerzeit.

Ihr Reinhard Zoske



Fernsehmeister in Bergkirchen Tel.05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen
Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen DVBT und Verkauf

Reparaturannahme 720 !!! nach tel. Vereinbarung!!!

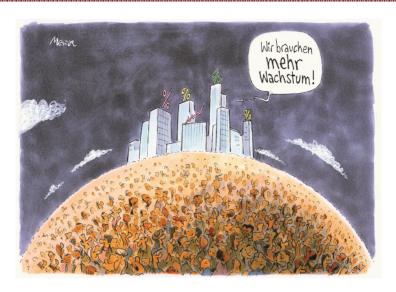
Liebe Leserinnen und Leser!

Dem Gemeindebrief liegt ein Handzettel des Diakonischen Werkes bei. Es wird getragen von den Gemeinden der Landeskirche. Die Diakoniesammlung hat 2015 das Motto: "Zusammen besser leben!" Es werden Hintergründe genannt, die unserer Förderung bedürfen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Arbeit unseres Diakonischen Werkes unterstützen.

Ihr Reinhard Zoske



HUMORIGES







GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER 2015

01.09.1930	Ruth	Lampe	Wölpinghausen	85
04.09.1932	Wilhelm	Wehrhahn	Wiedenbrügge	83
07.09.1932	Ernst	Döll	Winzlar	83
09.09.1926	Lydia	Lemle	Winzlar	89
09.09.1926	Friedrich-Wilhelm	Nölke	Wiedenbrügge	89
13.09.1922	Otto	Melching	Winzlar	93
13.09.1932	Wolfgang	Kotzerke	Bad Nenndorf	83
15.09.1933	Irmgard	Bock	Auhagen	82
17.09.1930	Helga	Mensching	Wölpinghausen	85
17.09.1933	Christa	Wittkugel	Wölpinghausen	82
18.09.1920	Willy	Giebat	Winzlar	95
19.09.1928	Brigitte	Steinwachs-Steil	Wölpinghausen	87
22.09.1919	Lina	Salecker	Bergkirchen	96
24.09.1930	Martha	Dömland	Wölpinghausen	85
25.09.1934	Wilhelm	Blume	Auhagen	81
26.09.1931	Sophie	Wullkop	Wölpinghausen	84
26.09.1934	Ernst-August	Peussner	Winzlar	81
27.09.1930	Friedrich	Wilharm	Wölpinghausen	85
27.09.1945	Detlef	Scholz	Winzlar	70
28.09.1940	Werner	Dralle	Bergkirchen	75

GEBURTSTAGE IM OKTOBER 2015

01.10.1934	Christa	Bartels	Winzlar	81
01.10.1940	Erika	Hermann	Wölpinghausen	75
03.10.1922	Erich	Balz	Wiedenbrügge	93
03.10.1933	llse	Tarrach	Winzlar	82
05.10.1945	Heinrich-Wilhelm	Hasemann	Wölpinghausen	70
07.10.1934	Martha	Kräft	Bergkirchen	81



Gemeindebrief Nr. 3/2015

07.10.1940	Gertrud	Schulze	Bergkirchen	75
09.10.1940	Bärbel	Roy	Bergkirchen	75
10.10.1930	Gerda	Wittenberg	Wiedenbrügge	85
10.10.1945	Uwe	Stolle	Wölpinghausen	70
12.10.1930	Hedwig	Wente	Winzlar	85
12.10.1933	Karoline	Wilharm	Wölpinghausen	82
14.10.1930	Heinrich	Meyer	Winzlar	85
16.10.1925	Dorothea	Schumacher	Wölpinghausen	90
16.10.1930	Anna Katharina	Brand	Winzlar	85
18.10.1945	Erika	Zimny	Wiedenbrügge	70
19.10.1921	Anna	Bauermeister	Bergkirchen	94
22.10.1928	Auguste	Bauermeister	Wölpinghausen	87
24.10.1934	Hilde	Langhorst	Winzlar	81
28.10.1934	Hans	Blume	Winzlar	81
28.10.1935	Walter	Bruns	Wölpinghausen	80
28.10.1945	Werner	Plinke	Wölpinghausen	70

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER 2015

01.11.1930	Willi	Eckhoff	Wölpinghausen	85
01.11.1934	Lina	Grote	Bergkirchen	81
03.11.1931	Adolf	Brandes	Düdinghausen	84
05.11.1924	Herta	Rogge	Wiedenbrügge	91
08.11.1933	Christel	Battermann	Wiedenbrügge	82
10.11.1935	Heinrich	Meier	Schmalenbruch	80
11.11.1935	llse	Hartmann	Winzlar	80
13.11.1922	Lisbeth	Hanebuth	Winzlar	93
15.11.1931	Irma	Skutnick	Wiedenbrügge	84
15.11.1933	Margot	Brunschön	Winzlar	82
15.11.1934	Wilhelm	Witte	Wiedenbrügge	81
16.11.1930	Lore	Pape	Winzlar	85





17.11.1927	Ilse	Wehr	Winzlar	88
17.11.1933	Ingrid	Nölke	Wiedenbrügge	82
20.11.1923	Hildegard	Rust	Winzlar	92
22.11.1928	Irma	Geisler	Wiedenbrügge	87
23.11.1925	Alwine	Priebe	Wölpinghausen	90
27.11.1921	Frida	Dalhoff	Winzlar	94
29.11.1920	Heinrich	Rust	Winzlar	95
30.11.1933	Irmgard	Heinisch	Schmalenbruch	82

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE HAND AN IHRER SEITE.

Ihre Pastoren Reinhard Zoske und Hartmut Steinwachs







GELUNGENES FEST

Zum 31. Mai diesen Jahres sind alle "Jubelkonfirmanden" unserer Kirchengemeinde eingeladen worden, um diesen Tag gebührend zu feiern. Es haben sich viele – jedoch nicht alle Jubilare – auf den Weg gemacht.

Der Morgen begann mit einem feierlichen Gottesdienst, der musikalisch von Orgel, -Posaunen- und Chormusik umrahmt wurde. Schon vor Beginn des Gottesdienstes sind erste Kontakte unter den ehemaligen Konfis geknüpft worden ("Ach, dich hätte ich nicht erkannt!" oder : "Weißt du noch....?"). Nach ansprechender Predigt,



Einsegnung gemeinsamem Abendmahl trafen sich die Jubilare und deren Angehörige im Ludwig Harms Haus. Hier gab es ein schmackhaftes Mittagessen und später auch noch Kaffee und Kuchen.

Viele Erinnerungen sind in Gesprächen ausgetauscht worden. Auch etliche Vorkommnisse aus der Konfirmandenzeit wurden zum Besten gegeben und sorgten für den einen und anderen Lacher. Für die gute Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung bedanke ich mich - auch im Namen aller Jubelkonfirmanden- recht herzlich bei Pastor Reinhard Zoske und allen Mitarbeitern, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Horst Priebe



Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden



Rita Bittner, Regina Dettmer, Brigitte Dreyer, Herbert Franke, Gerda Hasemann, Edda Homeyer, Erwin Nötel, Horst Priebe, Anita Rabe, Horst Riemer, Karin Rodewald, Rudolf Schwidlinski, Heinrich Stahlhut, Ilse Vehling, Walter Winkelhake, Hannelore Wunnenberg

Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden



Heinrich Brinkmann, Werner Dralle, Ingrid Geweke, Inge Kastning, Ursula Knake, Elfriede Koller, Günther Lampe, Edith Meier, Margarete Ogiermann, Heinz-Günther Schrage, Edith Thürnau, Edith Wulf



Eiserne Konfirmandinnen und Konfirmanden



Irmgard Adam, Ruth Borchers, Gisela Hermann, Dieter Hoffmann, Waltraut Köcher, Christel Kruschinski, Gertrud Lieker, Christa Poschlod, Werner Reumke, Rosemarie Schrage, Erich Skatikat, Heinrich Sölte

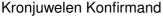
Gnadenkonfirmanden

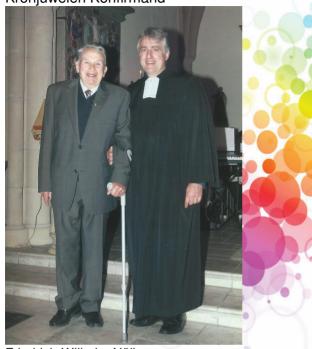


Heinz Adam, Erwin Drebber, Walter Wilkening

Gemeindebrief Nr. 3/2015







Friedrich-Wilhelm Nölke



Qualifizierte Kinderbetreuung

in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ... Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929 Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...













Gemeindebrief Nr. 3/2015











GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER 2015

6.09.2015 17.00 h	14. So. n. Trinitatis Kapellenweihfest mit der Feuerwehrkapelle Mardorf Kollekte: Kapellenunterhaltung	Kapelle Winzlar Kein Gottesdienst in Bergkirchen!!
09.09.2015 10.00 h	Erzähl-Cafe´- Kraftquelle in Ex und Job	Bergkirchen
13.09.2015 10.00 h	15. So. n. Trinitatis P. Steinwachs Mt 6, 25- 34; Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche Im Anschluss Kirchenkaffee im Pfarrhof	St. Katharinen Bergkirchen
13.09.2015 11.00 h	Erntefest Wölpinghausen P. Steinwachs	Grüne Mitte Wölpinghausen
19.09.2015 15.30 h	Ernteandacht Auf Hartmanns Scheune P. Zoske	Bergkirchen
20.09.2015 10.00 h	16. So. n. Trinitatis Pastorin B. Sandau, Joh. 11, 3. 17-27, Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche	Kapelle Winzlar
20.09.2015 10.00 h	16. So. n. Trinitatis Ort: Hartmanns Scheune. P. Zoske, Joh 11, 3. 17-27, Koll.: Ludwig-Harms-Haus	Bergkirchen





20.09.2015 15.00 h	Andacht im Seniorenheim P. Steinwachs	Auf der Heide, Wiedenbrügge
20.09.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim P. Steinwachs	Altes Forsthaus Spießingshol
20.09.2015 17.00 h	Gottesdienst in der Schöpfung "Schönste Choräle"	Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
21.09.2015 15.30 h	Andacht im Seniorenheim P. Sandau	Winzlar Waldfrieden
21.09.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim P. Sandau	Winzlar Widdelhof
26.09.2015 15.00 h	Ernteandacht mit Kaffeetrinken bei Familie Brunkhorst	Wiedenbrügge Schmalenbruch
27.09.2015 10.00 h	17. So. n. Trinitatis Gedenkgottesdienst für alle Kinder: Engelgottesdienst mit Fritz Baltruweit anschließend Gedenken an der Gedenkstätte, Kollekte: EKD-Bibelverbreitung	St. Katharinen Bergkirchen
30.09.2015 17.00 h	Vergiss mein nicht Gottesdienst P. Zoske anschließend Imbiss im Ludwig-Harms-Haus	St. Katharinen Bergkirchen



GOTTESDIENSTE IM OKTOBER 2015

04.10.2015 10.00 h	Erntedank Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst P. Steinwachs, Lk 12, 15-21 Gemeinsames Erntedankmahl im Ludwig-Harms-Haus	St. Katharinen Bergkirchen
04.10.2015 10.00 h	Erntedank Studieninspektor P. Plötze Kollekte: Brot für die Welt	Kapelle Winzlar
06.10.2015	Schulgottesdienst	St. Katharinen
10.00 h	Thema: "Alles um den Apfel"	Bergkirchen
10.10.2015	Taufgottesdienst	St. Katharinen
11.00 h	P. Zoske	Bergkirchen
11.10.2015 10.00 h	19. Sonntag n. Trinitatis P. Steinwachs Kollekte: Kirchenmusik in der Landeskirche anschließend Kirchenkaffee im Pfarrhof	St. Katharinen Bergkirchen
12.10.2015	Andacht im Seniorenheim	Winzlar
15.30 h	P. Zoske	Waldfrieden
12.10.2015	Andacht im Seniorenheim	Winzlar
16.30 h	P. Zoske	Widdelhof
18.10.2015 10.00 h	20. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst Prädikantin Toepfer-Huck Kollekte: Verschönerung der Kapelle	Kapelle Winzlar

Gemeindebrief Nr. 3/2015



18.10.2015 10.00 h	20. Sonntag n. Trinitatis Pn. Sandau Kollekte: Hospizarbeit in der Landeskirche	St. Katharinen Bergkirchen
18.10.2015 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Pn. Sandau	Auf der Heide Wiedenbrügge
18.10.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Pn. Sandau	Altes Forsthaus Spießingshol
31.10.2015 15.00 h	Refomation 2015 in der Diaspora, Redner: Dr. R. Stahl, Generalsekretär des MLB	Ludwig-Harms-Haus
31.10.2015 17.00 h	Reformationsgottesdienst Dr. R. Stahl Kollekte: Kreuz 2000	St. Katharinen Kirche Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER 2015

01.11.2015 10.00 h	22. Sonntag n. Trinitatis Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee im Pfarrhof P. Zoske,Mt. 18, 21-35, Kollekte: Pfarrhof Bergkirchen	St. Katharinen Bergkirchen
01.11.2015 10.00 h	22. Sonntag n. Trinitatis Studieninspektor P. Plötze Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde	Kapelle Winzlar



08.11.2015 10.00 h	Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres P. Steinwachs, Lk 17, 20-24, Kollekte: Seniorenarbeit	St. Katharinen Bergkirchen
13.11.2015 19.00 h	Laternengottesdienst im Kindergarten Zauberland P. Zoske	Kindergarten Wiedenbrügge
15.11.2015 10.00 h	Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres 9:50 Uhr Kranzniederlegung mit Feuerwehr und Posaunenchor, P. Zoske, Mt. 25, 31-46, Kollekte. 1/2 Aktion Sühnezeichen u. 1/2 Kriegsgräberfürsorge anschließend Grünkohlessen im Ludwig-Harms-Haus	St. Katharinen Bergkirchen
15.11.2015 10.00 h	Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung und Kindergottesdienst, P. Steinwachs, Kollekte: Unterhaltung der Kapelle	Kapelle Winzlar
15.11.2015 14.00 h	Andacht und Kranzniederlegung mit Posaunenchor Bergkirchen	Friedhofskapelle Auhagen
15.11.2015 15.00 h	Andacht im Seniorenheim mit Abendmahl P. Steinwachs	Auf der Heide Wiedenbrügge
15.11.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim mit Abendmahl P. Steinwachs	Altes Forsthaus Spießingshol





18.11.2015 18.00 h	Buß- und Bettag mit Posaunenchor, P. Zoske, Lk. 13,6-9, Kollekte: Jugendarbeit	St. Katharinen Bergkirchen
22.11.2015 10.00 h	Ewigkeitssonntag mit Ablesen der Verstorbenen, P. Zoske, Mt. 25,1-13, Kollekte: Kirchenmusik in der Landeskirche	St. Katharinen Bergkirchen
29.11.2015 13.00 h	Adventsbasar P. Zoske im Anschluss Basareröffnung im Ludwig-Harms-Haus	St. Katharinen Bergkirchen
30.11.2015 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Pn. Sandau	Waldfrieden Winzlar
30.11.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Pn. Sandau	Widdelhof Winzlar

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Angehörigen zu den Andachten in den Senioren-Einrichtungen besuchen, um sie im Gottesdienst zu begleiten. So entstehen lebendige Gottesdienste für die Bewohner in unseren Häusern. Es wäre ein schöner Anlass, um die Vielfalt in der Gemeinschaft zu erfahren. – Die Termine entnehmen Sie bitte den Gottesdienstankündigungen.

Reinhard Zoske





Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel - Post - Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7-12 Uhr

Meeresblickstraße 2

Tel.: 05037/300522

31556 Wölpinghausen

Fax: 05037/300523





SILBERHOCHZEIT

Ein rauschendes Fest soll es werden – 25 Jahre gemeinsamer Weg –, sozusagen Silberhochzeit.

Bei einer Silberhochzeit gibt es auch den Blick zurück.
Schönes und weniger Angenehmes wird erinnert. Die Zeit
der ersten glücklichen Leidenschaft geht in den Alltag über.
Jeder hat schon seine Prägungen, zumal dann, wenn die
Partner zu Beginn ihrer Vereinigung nicht mehr ganz taufrisch
waren und bereits von anderen Beziehungen und Verbindungen geprägt sind. Jeder bringt schon eigene Sprösslinge
mit und gemeinsame kommen hinzu – Patchwork eben.

Altlasten müssen irgendwie in die Beziehung integriert werden. Es gibt Kommentare und mehr oder weniger gute Ratschläge von allen Seiten.

Aber da ist auch die Erinnerung an die

Sehnsucht. Es schien so, als könnte es nie eine gemeinsame Zukunft geben. Aber dann kam der wunderbare Augenblick, an dem sich die Tore zueinander öffneten und die Mauer überwindbar wurde, ohne tödlich zu sein. Ja, es musste schnell geheiratet werden. Wer weiß, wie lange diese Chance bestand.

Silberhochzeit, Gott sei Dank, wir haben es getan!

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH

oto: epd bild





Foto: Wodicka

RELIGION FÜR EINSTEIGER

DARF MAN DIE SUPPE SEGNEN?

Nach verbreiteter Auffassung segnen Protestanten ausschließlich Menschen, Katholiken darüber hinaus auch allerlei Dinge. Das ist nicht ganz korrekt. Denn bereits beim Tischgebet beten beide Konfessionen unterschiedslos: "Herr, segne diese Gaben …" Aber geht es um Häuser, neue Autos, Fabriken, Altenheime, Feld, Wald und Flur - holen die Katholiken eindeutig weiter aus und anempfehlen alles der Fürsorge Gottes.

Der Sinn des Segens ist über die Konfessionsgrenzen hinweg gleich: Nicht die unmittelbar Handelnden - also Pfarrerinnen und Pfarrer im Gottesdienst, Eltern und Kinder beim Tischgebet - stehen im Zentrum des Geschehens. Sie segnen nicht aus eigener Vollmacht, sondern sie bitten um den Segen Gottes: "Es segne und behüte euch Gott, Vater,

Gemeindebrief Nr. 3/2015



Sohn und Heiliger Geist." Das Segensgebet ist keine Beschwörung und kein magisches Ritual. Es werden keine geheimen Kräfte übertragen, keine Abwehrzauber freigesetzt, sondern Mensch und Welt werden Gott anvertraut.

Da es nicht um Zauber und Magie geht, sondern darum, das Leben religiös zu deuten, kann die Geste bescheiden sein. Schon Worte wie "Ade" und "Adieu" signalisieren: Ich empfehle dich Gottes Schutz an. Eltern zeichnen ihren Kindern ein Kreuz auf die Stirn, wenn sie das Haus verlassen, um zur Schule zu gehen oder mit Freunden einen Ausflug zu machen. In der evangelischen Kirche ist der Reisesegen wiederentdeckt worden. Zu Beginn der Urlaubssaison stellen Kirchengemeinden die Reisenden unter den Schutz Gottes - besser gesagt: sie bitten diesen darum.

Eine ganz besondere Bedeutung hat der Segen bei Taufe, Konfirmation oder Trauung. Er bittet um göttlichen Beistand für eine neue Lebensetappe. Auch hier gilt: Nicht die Geistlichen sind die Herren des Geschehens, sondern der, um dessen Zuwendung sie bitten. Deshalb hat es mit Recht immer wieder zu heftigen Debatten geführt, wenn Kirchenvertreter meinten, Gottes Zuwendung für homosexuelle Paare blockieren zu dürfen, indem sie den Segen verweigerten. Da hatten moralische Ordnungsvorstellungen mehr Gewicht als die unzweifelhafte Zusage Gottes, seine Gnade jedem zuteil werden zu lassen, der sich danach sehnt.

Eduard Kopp

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wunderhare Gastfreundschaft

Der Prophet Elia ist in großer Not. "Gott, ich verdurste und verhungere", betet er. Gott verspricht ihm Hilfe: "Geh nach Zarpat. Dort wirst du eine Witwe treffen, die dich versorgt."



Tatsächlich, als Elia nach Zarpat kommt, trifft er vor der Stadt eine arme Witwe und ihr Kind.

"Liebe Frau, bitte, gib mir etwas zu trinken und zu essen." Die Frau antwortet: "Wir haben selbst nur noch Mehl und Öl für ein einziges Brot!" Doch sie bäckt ein Brot für Elia. Sie spürt, dass dieser Gast von Gott kommt. Elia freut sich. "Gott verspricht, dass dein Mehltopf und dein Ölkrug nicht leer werden. Backe jetzt ein Brot für euch!" Als die Witwe in der Küche nachsieht, ist das Wunder geschehen: Der Ölkrug und der Mehltopf sind gefüllt! Alle werden satt. "Gut, dass ich Gott vertraut habe", denkt die Frau.

Lies nach im Alten Testament: 1.Könige 17





Alles Gute für deine Gäste!

Falte eine Papierserviette so oft in der Mitte, bis du ein kleines Quadrat hast. Öffne den letzten Knick noch einmal und lege die Serviette quer vor dich hin. Dann falte die rechte obere Ecke nach unten, so dass der Rand am mittleren Knick anliegt. Genauso faltest du die linke obere Ecke nach unten. Jetzt kannst du jedem Gast eine Serviette hinstellen.

Jedes Tierlein hat sein Essen:
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

"Herr Ober, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!" – "Natürlich nicht. Im Hundekuchen sind ja auch keine Hunde."

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Fair ist mehr.

Unsere Gemeinde

unterstützt den fairen Handel:

FAIRTRADE-KAFFEE

auf allen Gemeindeveranstaltungen



Detlef B. Bohne

Mobiler Hausmeisterservice

♦ Malerarbeiten vom Handwerker

Märkische Str. 13

31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)

Tel. & Fax: 05037 / 3318 Mobil: 0176 / 40061916



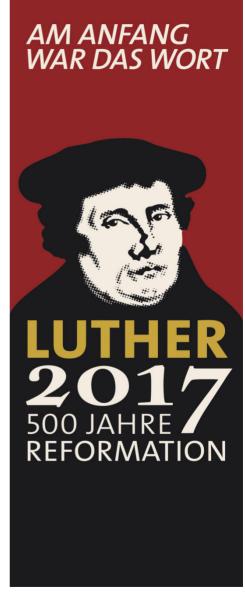
Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service rund um Haus und Garten



LUTHER HAT NICHT DIE KIRCHE GESPALTEN!

r wollte Missstände in seiner Kirche abstellen, z.B. Ablasshandel. Es wird konsequent übergangen, dass sich die 'Kirchenspaltung' einem Rechtsakt der röm.-kath. Kirche verdankt. nämlich der Bannbulle von Papst Leo X. Luther hat die - und zwar Namen der im ia doch zutreffenden reformatorischen Erkenntnis - zurückgewiesen und schon vorab die Bannandrohungsbulle öffentlich verbrannt. Das Mindeste, was man erwarten sollte, wäre im 500. Reformationsjahr eine Zurücknahme dieses kirchenamtlichen Rausschmisses Form einer öffentlichen Zurücknahme der damaligen Bannbulle. Und das Eingeständnis. dass die Kirchenspaltung von Rom ausging und den Reformatoren (übrigens nicht nur Luther - was derzeit auch vergessen wird) und den Protestanten Raum nur einen außerhalb der römischen Kirche zuwies."

"Der Reichstag von 1521 in Worms wollte (...) mit dem wittenbergischen Mönch nicht diskutieren. Aber ihm zuzumuten, seine sämtlichen Schriften en bloc



Gemeindebrief Nr. 3/2015



zu widerrufen, die ja zum großen Teil aus Bibelzitaten und Zitaten von Kirchenvätern bestanden, was bedeutet hätte, die gesamte katholische Tradition zu widerrufen, das war allemal unter dem Niveau und unter der Würde einer solchen Versammlung." Soviel aus einem Brief, den ich von Herrn Dr. Horst Kasten, Saarbrücken, erhielt und dem ich voll zustimme.

Kirchen drohen dauernd zu erstarren. Sie brauchen immer wieder Erneuerung. Je größer und mächtiger umso schwerer sind sie zu manövrieren. Kleine beweglichere Schiffe ziehen ein großes Containerschiff wieder in die richtige Richtung.

Fragen wir uns besser selber, wo wir uns heute reformieren müssen? Was erwartet Jesus Christus von uns? Er hat uns doch gezeigt mit seinem Reden, seinem Heilen und schließlich mit seiner Bereitschaft zu leiden und zu sterben, wie Gott zu uns steht. Was hätte er noch tun können? Sollte das ganz ohne Wirkung bei uns bleiben? Kann er nicht von uns eine Antwort erwarten? Sollten wir nicht die Gemeinschaft mit ihm suchen, mit ihm über unser Leben reden, ihm vertrauen und auch gehorchen? Wollen wir uns dazu entschließen? Nur weil er uns angenommen hat, können wir uns gegenseitig annehmen, auch als Kirchen. Mit unseren Verschiedenheiten machen wir es uns schwer. Nur in der gemeinsamen Verantwortung vor dem einen Herrn kann uns eine bessere Gemeinschaft gelingen.

Manfred Teschner

ANDERS GESAGT:

Buße

Buße ist der ehrliche Blick auf sich selber: Nicht aufrechterhalten müssen, was Lüge ist, um das Bild von mir selber zu retten. Aussteigen dürfen aus fest gefügten Rollen und mich neu orientieren.







HÄTTEN SIE GEWUSST, DASS...

...der klassische schwarze Talar schon einmal ernsthaft in Gefahr war, in geheimer Mission abgeschafft zu werden

1970 bekam der international bekannte Designer und Modeschöpfer Heinz Oestergaard über den Wirtschaftsverband evangelischer Geistlicher in Bayern einen verdeckten kirchlichen Auftrag zum Entwurf neuer bayerischer Talare. Vorangegangen waren unter anderem Proteste der Vikare in den Predigerseminaren Nürnberg und Bayreuth gegen den "Talarzwang".

Oestergaard entwarf zu dieser Zeit auch mit großem Erfolg die neuen Berufsuniformen für die Angestellten von Polizei, Post und Lufthansa. Der Designer legte zuerst rund 30 gezeichnete Entwürfe vor, die sich mehr oder weniger am bisherigen baverischen Talar orientierten. Fünf

zusätzliche, deutlich mutigere Entwürfe wurden dann auch ausgeführt. Diese schneiderte Oestergaard dem jungen Pfarrer Walter Zwanzger und seiner Ehefrau Edith auf den Leib. Die beiden führten die Kollektion dann, von der Öffentlichkeit abgeschirmt in einer geheim gehaltenen Kirche im Großraum Erlangen, dem Referenten für Gottesdienstfragen im Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern vor.

Der allerdings war von dem, was er sah, so schockiert, dass er jeden weiteren Schritt in der Sache untersagte und die Mitwirkenden um Stillschweigen über das Ganze bat. Aus diesem Grund gelangte die Öffentlichkeit erst über zwanzig Jahre später an Informationen über diese Episode.

CLAUDIUS GRIGAT evangelisch.de



ERNTEDANKFEST

AUCH DER MODERNE MENSCH BRAUCHT LEBENSMITTEL

Die Menschen feierten Erntefeste im Israel der Bibel. Sie dankten Gott dafür, dass das Land sie ernähren konnte. Nach ihrer Glaubenstradition hatte Gott ihnen das Land geschenkt und dieses Land war ihre Lebensgrundlage. Auch wenn Menschen den Acker bebauten und die Ernte einbrachten, so sahen sie jedoch Gott als Geber der geernteten Lebensmittel. Als Zeichen dieses Dankes erhielt Gott den zehnten Teil der Ernte.

Wem danken wir?

In einer Industriegesellschaft bedarf es der Reflexion, wenn wir Erntedank feiern. Wer ist der letztlich der Erzeuger der hergestellten Produkte? Was ist hier verfügbar und was ist unverfügbar? Ein Charakteristikum der Industriegesellschaft ist ja gerade, dass die Produktion automatisiert wird, Zufälle sollen nicht mehr vorkommen, die Produktion soll planbar sein. Welchen Raum nimmt hier Gott ein? Der Bauer dankte Gott für die Ernte, wem dankt der Industriearbeiter für die produzierten Erzeugnisse?

Es wäre interessant zu überlegen, was Erntedank in der Informationsgesellschaft bedeuten könnte. Wie könnte man Gott zum Beispiel den zehnten Teil der Information als Dank zurückgeben? Oder ist Erntedank gerade der Anstoß, dass wir uns auch in der Wissensgesellschaft bewusst werden, woher wir kommen?

Eigenes Verhalten überdenken

Auch wenn unsere Gesellschaft durch Information dominiert wird, haben wir als Menschen nicht nur einen Kopf, sondern auch einen Körper, der Nahrung braucht. Ohne Körper funktioniert auch unser Kopf nicht. Auch der moderne Mensch braucht Lebensmittel. Da ist es bezeichnend, dass natürlich produzierte Lebensmittel bevorzugt werden – "Bio" ist in – in einer Gesellschaft, deren Grundlagen sich weit von der Landwirtschaft entfernt haben.

Vielleicht ist Erntedank für uns heute die Gelegenheit, innezuhalten und zu bedenken, woher wir kommen, zu überdenken, wo wir stehen und zu überlegen, wohin wir gehen – und wie Gott in unserer Geschichte vorkommen kann.

RALF PETER REIMANN



INFOS - VERANSTALTUNGEN - TERMINE

Kapellenweihfest



Gottesdienst mit Superintendent Reiner Rinne

und der Musikkapelle der freiwilligen Feuerwehr Mardorf

Anschließend Dämmerschoppen mit Brot, Käse und Wein. Herzlich willkommen!

So 6. September 2015 -17 Uhr

Kinderchor:



- ▶ Wir treffen uns regelmäßig jeden Mittwoch in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34 in Bergkirchen (außer in den Ferien)
- ▶ Teilnehmen können alle Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Kommt vorbei!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30 31556 Wölpinghausen Tel.: 05037 2387



WICHTIGE ARBEITEN DER GEMEINDEGLIEDER

Viele Gemeindeglieder identifizieren sich mit der wunderschönen Kirche in Bergkirchen. Zur Gestaltung des Geländes ist zu sagen, dass wir Wege suchen, den schönen Blick hinter der Kirche möglichst vielen Menschen zu ermöglichen.

Wir möchten damit beginnen, am 26. September 2015 die Beete und Hecke und das Drumherum der Kirche zu gestalten. Farbe soll in die Beete kommen. Durch eine gelungene Kombination aus Gräsern und Sträuchern entstehen farbenfrohe Mulchbeete. Die Pflanzen sollen aus sich selbst heraus gedeihen und gleichzeitig soll wenig Pflege benötigt werden.

Sie können den Helfern helfen indem Sie sie bekochen, damit die Ehrenamtlichen leckere Snacks und ein Mittagessen bekommen. Bitte melden Sie sich!

Auf dem Friedhof soll eine Stützmauer saniert werden. Zeitgleich möchten wir so viele Helfer aus der Gemeinde gewinnen, dass wir vor der Frostzeit die Arbeiten abgeschlossen haben.

Das Arbeitsmotto lautet: "Viele Hände sorgen für ein schnelles Ende".

Bitte melden Sie sich bei Rückfragen bei Pastor Zoske, Tel.: 05037-2387

VOLKSTRAUERTAG

Pünktlich zu den grauen Novembertagen und den würdigenden

Zusammenkünften möchten wir mit allen Interessierten unter einem Dach, mit Getränken und heißem Grünkohl uns sammeln, zusammenrücken und stärken.

Wir finden uns am 15. November von 11 - 13.00 Uhr im Gemeindehaus ein. Gruppen über 5 Personen bitten wir, sich telefonisch anzumelden beim Pfarramt Bergkirchen, Tel. 05037-2387.



Einladung

Kinder-Bibel-Woche

Lasst uns miteinander

Mit allen Kindern und ihren Freundinnen und Freunden ab 6 Jahren treffen wir uns:

- Mittwoch, 23.09.201515-17 Uhr
- Donnerstag, 24.09.201515-17 Uhr
- Freitag, 25.09.2015 15-17 Uhr

Wie entsteht Schokolade?

Wie wird geschnitzt? Und können wir Drachen selber bauen und zum Fliegen bringen?

Es freuen sich auf Euch das Mitarbeiter-Team und R. Zoske!

Kostenbeitrag: 1,50 € pro Kind und Tag Anmeldung bitte bis zum 21.09.2015 im Pfarramt oder direkt bei R. Zoske unter 05037-2387 - auch auf AB möglich





Engel-Gottesdienst

in St. Katharinen Bergkirchen

Himmlische Harfenmusik,
Engellieder - und -geschichten
mit Liedermacher und Pastor F. Baltruweit
und Preisträgerin Konstanze Kuß



am 27. September 2015 um 10 Uhr

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Aufruf zum Weihnachtsspiel am 26. Dezember

Schauspieler und Sänger gesucht!!

Wir suchen Sänger und Schauspieler - groß und klein - für die Aufführung unseres Weihnachtstheaterstücks am 26. Dezember 2015 um 10 Uhr in der St. Katharinen Kirche in Bergkirchen.

Wer Freude am Singen oder Schauspielern oder an beidem hat, kann sich im PFARRAMT unter 05037-2387 oder direkt bei uns unter erika.mendoza@t-online.de anmelden.

Proben werden für Kinder und Jugendliche am Mittwochnachmittag (17:30 Uhr, bei Bedarf auch früher) und Abend (20:00 Uhr) sein, sowie im Dezember am Samstagvormittag (10:00 Uhr).

Ein erstes Treffen für Schauspieler (groß und klein) mit Rollenverteilung findet am 14. Oktober 2015 um 17:30 Uhr im Ludwig Harms Haus (LHH) statt. Wer Interesse an einer Rolle, aber um die Uhrzeit keine Zeit hat, möge sich bitte bei uns melden!

Probenstart für Kinderchor und Kinderszenen ist Mittwoch, 4.November um 17:30 LHH.

Probenstart für den Erwachsenenchor und die Erwachsenenszenen ist Mittwoch, der 18.November um 20 Uhr im Tonstudio von George Kochbeck, Nelkenweg 1.

Wir freuen uns auf Euch!!!

Erika Mendoza George Kochbeck





traditioneller Adventsbasar am 29. November 2015 Kurrendeblasen

des Posaunenchores ab 7.30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst um 13.00 Uhr

St. Katharinen Kirche Bergkirchen

Eröffnung des Basars um 14.00 Uhr

mit Pastor Zoske im Gemeindehaus





HOSPIZVEREIN SCHAUMBURG LIPPE

Die Gruppe
Bergkirchen vom
Hospizverein
Schaumburg
Lippe e.V. trifft
sich mindestens
einmal im Monat.
Dann werden die
aktuellen
Belange rund um
die
Gruppenarbeit

besprochen.



Aber nicht nur die anstehenden Begleitungen und sich daraus ergebende Fragen und Anregungen sind im Gespräch, auch Weiterund Fortbildungen stehen auf dem Programm. Es gibt Fahrten zu den
Hospizen der Umgebung und zu Palliativstationen, Austausch mit
anderen Gruppen und auch Aktionen, die die Gemeinschaft der
Gruppe stärken. Wer sich aktiv in die Gruppe eingliedern möchte, sollte
sich bei Pastor Reinhard Zoske im Pfarramt in Bergkirchen melden. Es
ist wichtig, dass gerade in der jetzigen Zeit sich Menschen um
Mitmenschen kümmern und ein Leben bis zuletzt in der gewohnten
Umgebung möglich wird. Im Internet unter www.hospizverein
schaumburg-lippe.de kann sich jeder über den Verein und auch
besondere Veranstaltungen des Vereins informieren.

Neue Termine im Trauertreff- Ludwig-Harms-Haus Eingang Märkische Straße:

Letzte Donnerstage im Monat: 24.09., 22.10., 26.11.2015 jeweils 16 Uhr

Almuth und Werner Brandes



EXPRESSKURS HOSPIZ

Am 31.08.2015, 19.30 Uhr beginnt ein neuer Kurs für Interessierte an Hospiz-Palliativ-Gedanken. Wer schwerkranke Menschen, Nachbarn, Freunde und Familienangehörige auf ihren letzten Weg begleiten möchte, ist bei diesem Einstieg in den Hospizgedanken goldrichtig.

Wer begleiten möchte, aber keine Zeit hat, kann sich hier über wesentliche Grundzüge auf den Weg bringen lassen. Es sind keine Kenntnisse notwendig.

Kontakt: Reinhard Zoske, Tel. 05037-2387

Hospizveranstaltungen

September 2015

14.09.2015 <u>Einführung in die Bedeutung von Supervision</u>
Montag <u>Referent: Pastor Stephan Strottmann, Steinbergen</u>

18: -21 Uhr Veranstaltungsort:

Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Straße 34,

31556 Wölpinghausen OT Bergkirchen

Oktober 2015

06.10.2015 Demenz verstehen anhand von Rollenspielen

Dienstag Referent: Gerlinde Ehlers-Streit

18 -22 Uhr **Veranstaltungsort**:

Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Straße 34,

31556 Wölpinghausen OT Bergkirchen

14.10.2015 <u>Trauerbegleitungsausbildung (ehrenamtlich)</u>

Mittwoch Referent: Nora Borris ab 20 Uhr Veranstaltungsort:

Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Straße 34,

31556 Wölpinghausen OT Bergkirchen

November 2015

21.11.2015 Patientenverfügung beraten!

Samstag Referent: angefragt Amtsrichter Schwarz

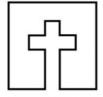
9:00 Uhr - **Veranstaltungsort**:

12:00 Uhr Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Straße 34,

31556 Wölpinghausen OT Bergkirchen



FREUD UND LEID MAI - JUNI - JULI- 2015



Helmut Brandes, 72 Jahre, aus Wölpinghausen
Gertrud Bullmahn geb. Brüggemann, 73 Jahre, aus Rehburg-Loccum
Ingrid Stegemöller geb. Röhse, 84 Jahre, ehem. Auhagen
Elfriede Meier geb. Reineking, 85 Jahre, aus Auhagen
Helga Römbke geb. Brandes, 73 Jahre, ehem. Wölpinghausen
Jürgen Meier, 64 Jahre, aus Windhorn
Horst Stelling, 69 Jahre, aus Sachsenhagen

Lina Dreßler geb. Rohrsen, 79 Jahre, aus Bergkirchen Irmgard Ziesenis geb. Diele, 80 Jahre,

aus Winzlar



Jonas Rabe aus Wiedenbrügge Jamie Lynn Domrich aus Düdinghausen



TERMINKALENDER

September 2015

6.	Kapellenweihfest	17 Uhr	Kapelle Winzlar
7.	Geburtstagskaffee	15 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
10.	Frauenkreis	15 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
24.	Trauertreff	16 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
23.			-
24.	Kinder-Bibel-Woche	15-17 h	
25.			
27.	Engel-Gottesdienst	10 h	St. Katharinen

Oktober 2015

8.	Frauenkreis	15 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
22.	Frauenkreis	15 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
22.	Trauertreff	16 Uhr	Ludwig-Harms-Haus

November 2015

19.	Frauenkreis	15 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
26.	Trauertreff	16 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
29.	Adventsbasar	14 Uhr	Ludwig-Harms-Haus



25. Oktober 2015: ENDE DER SOMMERZEIT

> Uhren um eine Stunde. zurückstellen



KONTAKTE

PASTOR REINHARD ZOSKE (Vorsitzender KV und Kap	Vorst.) 05037-2387
Sprechzeiten: Di + Fr 10-13 Uhr; Do 17-18 Uhr	
PASTOR HARTMUT STEINWACHS	05725-701857
Sprechzeit: Do 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung	
PFARRBÜRO: Öffnungszeiten Di und Fr 10-13 Uhr, Do	17-18 Uhr
SEKRETARIAT: Gunda Jucknat - E-Mail: bergkirchen@	lksl.de 05037-2387
KÜSTEREI	
Ingrid Johannssen / Erna Schneider – Küsterin Bergki	rchen 05037-966835
Bärbel Glawon – Küsterin Winzlar	05037-979007
FRIEDHOF	
Alexandra Blume - Friedhofsverwaltung Bergkirchen	05037-2387
Gunda Jucknat - Friedhofsverwaltung Winzlar	05037-2387
ARCHIV:	
Alexandra Blume - E-Mail: archiv-bergkirchen@t-onlin	e.de 05037-2387
GEMEINDEBRIEF:	
Uwe Toepfer - Beiträge an: uwetoe@t-online.de	05033-971522
MUSIK	
Detlef Freise - Organist in Bergkirchen + Winzlar	05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor	0177-6039416
LUDWIG-HARMS-HAUS	05037-1088
Stephani Slesinger - Hausleitung	05037-3290
INTERNET: Kirche Bergkirchen	www.kirchebergkirchen.de
Kirchentermine	www.kirchentermine.de

IMPRESSUM: Redaktion:

<u>Herausgeber</u>: Wolfgang Christensen, Hartmut Der Kirchenvorstand und das Steinwachs, Uwe Toepfer, Reinhard

Pfarramt der Ev.-Luth. Zoske

Kirchengemeinde Bergkirchen <u>Auflage</u>: 1.500 Exemplare

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Spenden bitte auf die Konten:

SPENDEN: Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50

Volksbank Hameln-Sthg. DE18 2546 2160 1725 2520 00







Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im Widdelhof geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar) Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.